

Quelle: Der Prignitzer, 09.03.2022

Auswärts ohne Punkt

Schach Putlitz/Pritzwalk verliert knapp in Kühlungsborn

Christian Blume

Prignitz Im vierten Saisonspiel in der Schach-Landesliga West konnte die SG Putlitz/Pritzwalk nicht an die guten Vorjahresleistungen anknüpfen und musste sich dem SV Empor Kühlungsborn mit 2;5:3,5 knapp geschlagen geben.



Peter Brack (l., in einer früheren Partie) gelang der einzige Sieg für die Spielgemeinschaft in Kühlungsborn.

Christian Blume

Nach mehr als drei Monaten coronabedingter Pause musste die SG Putlitz/Pritzwalk an die Ostsee reisen. Aufgrund der durch die Coronapandemie

einzuhaltenden Bestimmungen für den Sport in Innenräumen, die nicht jeder Schachspieler einhalten möchte, hatte der Spielausschuss zuvor beschlossen, dass die restliche Saison in der Landesliga mit einer Mannschaftsstärke von sechs anstatt mit acht Spielern gespielt werden soll. So sollen unbesetzte Bretter nach Möglichkeit vermieden werden.

Auch die SG Putlitz/Pritzwalk hatte einige Mühe, sechs Spieler mit Landesligaformat zum Spiel in Kühlungsborn aufzubieten. Leider erwischte Peter Wessollek am 6. Brett keinen guten Tag und musste schon frühzeitig sein Spiel verloren geben. An den Brettern zwei und fünf konnten sich die Putlitzer Christian Blume und Bernd Ölke keine Vorteile erarbeiten und mussten sich in ausgeglichenen Stellungen mit einem Remis zufrieden geben.

Über ein eher glückliches Unentschieden konnte sich dagegen Daniel Philipp freuen. Nach einem fehlgeschlagenen Figurenopfer nahm er in schwieriger Lage das unverhoffte Remisangebot seines Gegners dankend an. Doch auch dieser glückliche halbe Punkt half der SG am Ende nicht.

Paul Tennigkeit verlor im Mittelspiel einen Bauern und konnte diesen materiellen Nachteil bis zum Ende gegen seinen stark spielenden Kontrahenten nicht wieder aufholen. Nach seinem Partieverlust war die Mannschaftsniederlage besiegelt. Da bedeutete der im Endspiel schön herausgespielte Sieg von SG-Akteur Peter Brack nur noch etwas Ergebniskosmetik.